

B Ü R G E R P R O T O K O L L

| | | | |
|-----------------|--|---------------|------------------|
| Körperschaft: | Gemeinde Bad Zwischenahn | | |
| Gremium | Schulausschuss | | |
| Sitzung am: | Donnerstag, 02.11.2017 | | |
| Sitzungsort: | Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5 | | |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr | Sitzungsende: | 18:45 Uhr |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Cordes FDP

Ausschussmitglieder

Herr Frank Arntjen SPD
Herr Horst Karnau SPD
Herr Arne Keil GRÜNE
Herr Peter Kellermann-Schmidt CDU
Herr Philipp Linnemann CDU
Frau Beate Logemann SPD für AM Frau Fischer
Frau Kirsten Schwengels CDU

Grundmandatsinhaberin

Frau Gunda Bruns ÖDP

weitere hinzugezogene Personen

Frau Petra Janssen-Friedrich Sprecherin der Schulleiterkonferenz

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Dreß Elternvertreter
Frau Barbara Wichtrup Lehrervertreterin

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling bis 18:30 Uhr
Herr Wilfried Fischer
Herr Martin Wichelmann
Herr Axel Heyne
Frau Heike Bentjen zugleich Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Wolfgang Mrotzek Die Zwischenahner

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Schülervertreter Herr Julian Dolny Schülervertreter

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

| | | |
|------|---|----|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 3 |
| 2. | Genehmigung des Protokolls vom 29.5.2017 (Nr. 33) | 3 |
| 3. | Bericht der Verwaltung | |
| 3.1. | Übersicht über Schülerzahlen und Anzahl der Klassen im Schuljahr 2017/18 | 3 |
| 3.2. | Schülerzahl 2017/18 hier: Inklusiv beschulte Kinder | 3 |
| 3.3. | Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn a) Entwicklung der Grundschülerzahlen b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sek. I und II | 4 |
| 3.4. | Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die im Schuljahr 2017/18 auswärtige Schulen besuchen | 4 |
| 3.5. | Neue Buswartehäuschen an der Humboldtstraße | 5 |
| 4. | Konzept Zwischenahner Modell - Maßnahmen Übergang Schule-Beruf hier: Weitere Umsetzung des Konzeptes Vorlage: BV/2017/187 | 5 |
| 5. | Haushalt 2018 hier: Beratung über den Entwurf Schuletat Vorlage: BV/2017/184 | 6 |
| 6. | Anträge der Fraktionen und Gruppen | |
| 6.1. | Antrag der FDP Ratsfraktion hier: Entwicklung eines Medienentwicklungsplanes Vorlage: BV/2017/185 | 9 |
| 6.2. | Antrag der FDP Ratsfraktion hier: Beratung über die Erhöhung der Schulbudgets Vorlage: BV/2017/186 | 9 |
| 7. | Anfragen und Hinweise | 10 |
| 8. | Einwohnerfragestunde | 10 |

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Herr Cordes eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 29.5.2017 (Nr. 33)

Beschluss:

Das Protokoll vom 29.5.2017 (Nr. 33) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Übersicht über Schülerzahlen und Anzahl der Klassen im Schuljahr 2017/18

Insgesamt besuchen 3.046 Schülerinnen und Schüler Schulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn, davon 486 Schülerinnen und Schüler die Außenstelle des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht in Edewecht. 243 Erstklässler, inklusive der Förderklasse Sprache, konnten zum Schuljahresbeginn in unseren Grundschulen begrüßt werden (Vorjahr 222 Schüler).

-40-

3.2 Schülerzahl 2017/18 hier: Inklusiv beschulte Kinder

In den allgemeinbildenden Schulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn werden im Schuljahr 2017/18 85 Schüler inklusiv beschult (Stand: 9.8.2017). Im Vorjahr waren es 73 Schüler. Die Kinder aus den Förderklassen Sprache an der Grundschule Rostrup sind nicht aufgeführt, da diese Bestandteil der Förderschule sind.

-40-

3.3 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

a) Entwicklung der Grundschülerzahlen

b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sek. I und II

a) Entwicklung der Grundschülerzahlen

Im Schuljahr 2017/18 besuchen 934 Grundschüler die Grundschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn, davon 45 Schüler die Förderklasse Sprache und 7 Schüler die Sprachlernklassen bei der Grundschule Rostrup. Eine Prognose der Christophorus-Grundschule kann nicht erstellt werden, da der Einzugsbereich das gesamte Gemeindegebiet umfasst. In den Prognosen sind die gemeldeten Flüchtlingskinder enthalten. Die Prognosen werden anhand von Grafiken vorgestellt.

b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich I und II

Die aktualisierten Prognosen aufgrund der neuen Geburtenstatistik vom 19.10.2017 für die weiterführenden Schulen werden in der Sitzung vorgestellt. Die Übergangsquote von 49 % zur Oberschule und 51 % zum Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht wurde anhand des durchschnittlichen Überganges in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 ermittelt. Die Übergangsquote der Gemeinde Edeweicht zur Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht wurde nach deren Angaben mit 40 % gewertet.

-40-

3.4 Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die im Schuljahr 2017/18 auswärtige Schulen besuchen

Über die Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die im Schuljahr 2017/18 auswärtige Schulen besuchen, wird in der Sitzung berichtet. Mit der Errichtung einer Oberschule in Bad Zwischenahn als teilgebundene Ganztagschule sind die Abwanderungen zu den umliegenden Oberschulen ohne Ausnahmegenehmigung gestoppt. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen wieder.

-40-

3.5 Neue Buswartehäuschen an der Humboldtstraße

Von den Schulleiternratsvorsitzenden des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht und der Oberschule Bad Zwischenahn waren im vergangenen Jahr zusätzliche Buswartehäuschen an der Humboldtstraße in Bad Zwischenahn beantragt worden.

Diese drei zusätzlichen Buswartehäuschen werden zurzeit errichtet. Das Pflaster, die Fundamente und die Stromkabel für die Beleuchtung sind verlegt. Die Wartehäuschen werden in den nächsten Tagen aufgestellt. Insgesamt sind für die Maßnahme 40.000,00 € im Haushalt eingeplant.

-40-

4 **Konzept Zwischenahner Modell - Maßnahmen Übergang Schule-Beruf**
hier: Weitere Umsetzung des Konzeptes
Vorlage: BV/2017/187

Alle Ausschussmitglieder sehen den Beschlussvorschlag der Verwaltung, dass Zwischenahner Modell fortzusetzen und die vorhandene Stelle im Stellenplan zu besetzen, positiv.

AM Arntjen führt aus, dass es viele Vorteile habe. Aus Sicht der Schüler sei ein Ansprechpartner da und könnte Hilfestellung leisten, auch für diejenigen, die sich noch keine Gedanken über den Werdegang nach der Schule machen. Dazu sei das Modell der Ausbildungs- und Wirtschaftsmesse sehr gut, damit die Unternehmen sich vorstellen können. Für die Unternehmen bietet die Stelle einen Ansprechpartner um vorhandene Ausbildungs- und Praktikumsplätze mitzuteilen. Die Unternehmen seien dann näher an der Schule/Schüler. Für die Schulen bietet diese Stelle eine bessere Möglichkeit einzelne Schüler zu fördern und dies mit einem Ansprechpartner der auch die Schüler gut kennt.

Er würde es begrüßen, wenn der Runde Tisch Schule/Wirtschaft sowie die Ausbildungs- und Wirtschaftsmesse, die bisher sehr positiv angenommen worden sind, fortgeführt wird.

AM Linnemann schließt sich den Ausführungen von AM Arntjen mit einer Ergänzung der Beschlussvorlage an, dass statt eines Erfahrungsberichtes ein Ergebnisbericht vorgelegt werden sollte.

AM Keil hebt noch einmal hervor, dass das Zwischenahner Modell als Orientierung und Anstoß für Jugendliche dienen sollte, vor Ort eine Ausbildung zu absolvieren. Positiv sehe er die geplante Anbindung an das Jugendzentrum.

BM Dr. Schilling berichtet, dass das Land die Schulsozialarbeit mit der Schaffung von Stellen in den Schulen anerkannt habe. Mit der Stelle zum Zwischenahner Modell im Gemeindehaushalt handle es sich um eine freiwillige Aufgabe. Die Stelle solle nicht in die allgemeine Schulsozialarbeit angegliedert werden, sondern der Jugendpflege zugeordnet werden.

Auch Elternvertreter Dreß berichtet, dass die Mitglieder des Gemeindeelternrates das Zwischenahner Modell ausdrücklich unterstützen.

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung, einen Erfahrungs- und einen Ergebnisbericht vorzulegen, abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die weitere Umsetzung des „Zwischenahner Modells“ zur Bildung eines Netzwerkes zur Erarbeitung von Maßnahmen, die den Übergang von der Schule in den Beruf sowie eine engere Kooperation von Schule und Wirtschaft fördern, wird für weitere zwei Jahre beschlossen.

Die vorhandene Stelle im Stellenplan soll befristet für 2 Jahre wieder besetzt werden. Ein Ausschreibungsverfahren soll durchgeführt werden.

Nach 1 Jahr ist dem Schulausschuss ein Erfahrungs- und Ergebnisbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 **Haushalt 2018**
hier: Beratung über den Entwurf Schuletat
Vorlage: BV/2017/184

FBL Fischer trägt die Beschlussvorlage vor. Im Anschluss folgt eine Diskussion zu folgenden Haushaltspositionen:

Schulbudget

AM Keil würde eine jährliche Anpassung des Schulbudgets anhand eines Indexes begrüßen. Hierzu entgegnet BM Dr. Schilling, dass er eine automatische Erhöhung im Schulbudget sowie in anderen Bereichen für nicht sinnvoll halte. Man solle besser über einzelne Positionen diskutieren, wenn es erforderlich wird.

Schulbudget Erwin Roeske - GS Elmendorf/Aschhausen 21.1.10.02.427131 – Geschäftsausgaben

Sprecherin der Schulleiterkonferenz Frau Janssen-Friedrich und zugleich Schulleiterin der Erwin Roeske - GS Elmendorf/Aschhausen, bittet die 700,00 € jährlich, begründet unter anderem in den Folgekosten des digitalen Lernens an zwei Standorten, in den Haushalt 2018 mit aufzunehmen. Dies wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig beschlossen und in den Beschlussvorschlag mit aufgenommen.

Systemadministration in den Schulen (Produkt: Schule.314102)

In diesem Zusammenhang bittet AM Kellermann-Schmidt mitzuteilen, wie die Internetanbindung der einzelnen Schulen ist. Hierzu entgegnet BM Dr. Schilling, dass jede Schule die Möglichkeit von 50 MB nach dem Breitbandausbau habe. Wie hoch die tatsächliche Leistung in den einzelnen Schulen sei, liege aktuell nicht vor.

AM Linnemann berichtet, dass die Internetgeschwindigkeit bzw. Ausstattung der Schulen nicht das Problem sei, sondern die Wartung und Pflege der Systeme. Wie dargestellt würden zurzeit an einigen Standorten die Systemadministrationen von eigenen Lehrkräften bzw. ehrenamtlichen Kräften durchgeführt. Die CDU-Fraktion habe daher den Antrag gestellt für die Systemadministration in den Schulen eine Stelle für die Wartung und Betreuung der 560 Schul-PC einzurichten. Der Antrag ist als **Anlage** beigelegt. Alternativ könnte auch ein Wartungsvertrag mit einer externen Firma geschlossen werden.

Frau Janssen-Friedrich als Sprecherin der Schulleiterkonferenz unterstützt diesen Antrag. Gut für die Schulen wäre ein Ansprechpartner, der bei PC-Problemen bzw. Wartungen angerufen werden könnte.

BM Dr. Schilling weist darauf hin, dass bei einem externen Wartungsvertrag mit 560 PC die Kosten von 36.000,00 € nicht reichen würden. Auch die Einstellung einer Fachkraft würde höhere Kosten verursachen. Den Vorschlag, zu prüfen, was ein Wartungsvertrag für 560 PCs kostet bzw. was für ein Betrag von ca. 36.000,00 € leistbar ist, nehme die Verwaltung gerne auf. Klar solle jedoch sein, dass die Lehrer nicht voll aus der Verantwortung für die Systemadministration herausgenommen werden können.

AM Kellermann-Schmidt unterstreicht nochmals, dass es wichtig sei, dass alle Schulen auf einem gleichen technischen Stand seien. Die zentrale Anlaufstelle für Wartung/Pflege der PCs solle sicherstellen, dass die Geräte laufen und mit entsprechenden Updates versehen werden. Es sollte nicht geduldet werden, dass der Unterricht ausfällt wegen defekter PCs.

Mit dem Antrag wolle die CDU-Fraktion die weitere Möglichkeit der Systemadministration global anstoßen. Im Anschluss kommen die Ausschussmitglieder überein, dass der Antrag der CDU-Fraktion von der Verwaltung hinsichtlich der Kosten geprüft wird. Die angesprochene kurzfristige Prüfung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus am 20.11.2017 kann von der Verwaltung nicht geleistet werden. Nach einer Bestandsaufnahme müssen noch Angebote für die externe Wartung eingeholt werden. Das Ergebnis wird laut Aussage von FBL Fischer dem nächsten Schulausschuss wieder vorgelegt.

Dies ist laut Aussage von AM Linnemann ausreichend, auch wenn die Umsetzung dann erst 2019 erfolgen könnte.

Anschaffung von Smartboards in den Schulen des Kooperationsverbundes Bad Zwischenahn (21.1.10./2078.78310)

Elternvertreter Herr Dreß würde den Antrag des Kooperationsverbundes „Anschaffung von drei Smartboards pro Schule pro Jahr“ begrüßen, damit die Schulen zeitgemäß ausgestattet werden.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz erklärt auf Anfrage von BM Dr. Schilling, dass ein Unterricht ohne Smartboards möglich sei, aber digitale Medien immer mehr in den Focus kommen. So werden bereits Schulbücher in interaktiver Form angeboten und es erfolgt eine anschaulichere Darstellung auf den Smartboards. Man habe gute Erfahrungen in den Schulen mit inklusiven Kindern und den Kindern mit „Deutsch als Fremdsprache“ an der Arbeit mit den Smartboards. Zwar würden die Smartboards nicht in jeder Unterrichtsstunde aber täglich genutzt. Die Smartboards seien eine gute Ergänzung, um Unterrichtsstoffe zu vermitteln.

AM Arntjen sieht große Vorteile in der Arbeit mit den Smartboards, bezweifelt jedoch, ob wirklich alle Lehrkräfte damit arbeiten. Er schlägt daher vor, den Antrag des Kooperationsverbundes in den Antrag der FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Medienentwicklungsplanes mit einzubeziehen und dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, zurzeit keine weiteren Mitteln aufzunehmen.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulkonferenz berichtet, dass bei einer jährlichen Anschaffung von Smartboards unterschiedliche Modelle, die wiederum unterschiedliche Updates erfordern, in den Schulen seien. Dies würde die Wartung erschweren.

BM Dr. Schilling weist darauf hin, dass sofern weitere Mittel für die Anschaffung von Smartboards an den Schulen des Kooperationsverbundes aufgenommen werden sollten, in einem anderen Teilbereich des Schuletats gestrichen werden müsste.

FBL Fischer könne sich vorstellen, dass ein Kompromiss denkbar wäre, dass 2018 zwei Smartboards je Schule im Kooperationsverbund angeschafft werden und dann das Medienentwicklungskonzept abgewartet wird. Als Finanzierung könnte die Maßnahme Hallenbad Bad Zwischenahn „Fliesen Umkleide und Innentüren“ in Höhe von 110.000,00 € von 2018 auf 2019 geschoben werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Grundschule Ofen (21.1.10.04/2130.787100) - Raumkonzept für die Ganztagschule

AM Linnemann sieht 10.000,00 € für die externe Planung eines Raumkonzeptes für die Ganztagschule für viel Geld, wo auch interne Überlegungen reichen würden.

Hierzu entgegnet AL Heyne, dass es in der Grundschule Ofen verschiedene Baukörper aus unterschiedlichen Jahren gebe und die jeweilige Bausubstanz mit berücksichtigt werden müsste.

Sprecherin der Schulleiterkonferenz Frau Janssen-Friedrich berichtet, dass die bereits bestehenden Ganztagschulen in Bad Zwischenahn ebenfalls kein externes Raumkonzept gehabt hätten und erkundigt sich, ob die Grundschule Ofen die Erstellung dieses Raumkonzeptes als Bedingung für eine Ganztagschule machen würde. FBL Fischer entgegnet, dass dies die Beschlusslage im Schulvorstand der Grundschule Ofen sei. Als Schulträger sei es vorrangig wichtig, wo bei einer Ganztagschule die Schulmensa entstehen würde.

Auf Nachfrage entgegnet AL Heyne, dass die Schulleitung Ideen für die Umsetzung der Ganztagschule habe. Ziel der Gemeinde sei es jedoch kein Neubau sondern innerhalb der vorhandenen Bausubstanz räumliche Lösungen zu finden.

AM Arntjen hält 10.000,00 €, wo noch nicht feststehe, ob die Grundschule Ofen mit dem so vorgelegten Raumkonzept tatsächlich den Beschluss zur Ganztagschule fassen würde, für kostenintensiv.

Hinsichtlich der zeitlichen Möglichkeiten zur Errichtung einer Ganztagschule erklärt FBL Fischer, dass die Antragsfrist für eine Ganztagschule jeweils der 01.12. des Vorjahres sei. Frühester Zeitpunkt sei somit der 01.08.2019 zur Errichtung einer Ganztagschule bei der Grundschule Ofen. Hierbei müsse jedoch berücksichtigt werden, dass bis dann eventuelle bauliche Maßnahmen realisiert seien müssten.

Im Verlauf der Diskussionen macht AM Keil den Vorschlag, weitere Gespräche mit der Grundschule Ofen hinsichtlich der Raumsituation für eine Ganztagschule zu führen und die 10.000,00 € mit einem Sperrvermerk in den Haushalt 2018 aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig von den Ausschussmitgliedern aufgenommen.

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag mit den beratenden Änderungen abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des doppischen Budgetplanes 2018 für den Bereich Schuletat mit den dazugehörigen Sporthallen und Hallenbad mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

21.1.10.02.427131 - Ansatz erhöhen um 700,00 € auf 3.600,00 €

21.1.10.01/2078.783110 - Anschaffung Smartboards für die Grundschulen Ansatz um 6.500,00 € erhöhen auf 13.000,00 €

21.1.10.02/2078.783110 - Anschaffung Smartboards für die Grundschulen Ansatz um 6.500,00 € erhöhen auf 13.000,00 €

21.1.10.03/2078.783110 - Anschaffung Smartboards für die Grundschulen Ansatz um 6.500,00 € erhöhen auf 13.000,00 €

21.1.10.06/2078.783110 - Anschaffung Smartboards für die Grundschulen Ansatz um 6.500,00 € erhöhen auf 13.000,00 €

21.1.10.04/2130.787100 - Ganztagsbetreuung Grundschule Ofen, Planung - Der Ansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen.

42.4.50.01 - Hallenbad Maßnahme im Ergebnishaushalt „Fliesen Umkleide und Innentüren“ (Ansatz 2018 = 110.000 €) auf 2019 schieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20/40 -

6 Anträge der Fraktionen und Gruppen

6.1 Antrag der FDP Ratsfraktion hier: Entwicklung eines Medienentwicklungsplanes Vorlage: BV/2017/185

AV Cordes begründet den Antrag der FDP Ratsfraktion. Er berichtet, dass andere Kommunen/Schulen ein Gesamtkonzept für die Medienentwicklung hätten. Das Konzept müsste die im Antrag genannten Schwerpunkte enthalten. Anhand dieses Konzeptes könne dann z. B. die digitale Ausstattung in den Schulen schrittweise erfolgen.

Der VA wird über die weitere Vorgehensweise dieses Antrages beraten.

-40-

6.2 Antrag der FDP Ratsfraktion hier: Beratung über die Erhöhung der Schulbudgets Vorlage: BV/2017/186

AV Cordes zieht im Namen der FDP-Fraktion den Antrag auf Erhöhung des Schulbudgets zurück, da im Haushalt 2018 eine 10 % Erhöhung des Schulbudgets aufgenommen worden ist.

-40-

7 Anfragen und Hinweise

Keine

8 Einwohnerfragestunde

AV Cordes schließt die Sitzung.

Cordes
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Bentjen
Protokollführerin